



Vorstandsmitglieder des Vereins Pro Flims Cassons, die: v.l. Hansjörg Candrian, Sonja Schweizer, Markus Schönenberger, Sina Semadeni (Texterin Cassons), Ursula Strub, Roger Langhi, (neues Mitglied) Hans Sutter, Peter Meyer (Ex-Mitglied), Caspar Ragetti (Ehrenmitglied).

Bild Anita Plozza

Cassons – Gemeinsam eine Lösung suchen und finden

An der Vereinsversammlung von Pro Flims-Cassons wurde klar: Der Verein, die Weisse Arena Gruppe AG und die Gemeinde suchen gemeinsam eine Lösung.

aplo. «Für den Vorstand ist klar, nach Ablauf der Konzession der Cassonsbahn braucht es eine Erschliessung von Cassons, die nicht allein von unserem Vorstand getragen werden kann. Zusammen mit der Weisse Arena

Gruppe und dem Gemeindevorstand Flims hat der Vorstand unseres Vereins eine Variante gefunden, die bisher auch eine gute Unterstützung der Vereinsmitglieder gefunden hat: die Y-Variante», so Präsident Hans Sutter. Nun gelte

es aber vorgängig, den Betrieb der Bahn bis 2015 zu sichern. Sutter: «Die für den Seilersatz geforderte eine Million Franken ist erreicht.» Nicht nur das Erreichen des Spendeziels, auch die vielen Spender würden zeigen, wie wichtig die Cassons-Erschliessung für Flims und die Region sei, so Sutter weiter.

► Mehr auf Seiten 2 und 3



Unter anderen wurde die Gemeinde Flims durch (v.l.) Martin Kuratli und Thomas Ragetli, von der Weisse Arena Gruppe AG durch Reto Gurtner und Martin Hug vertreten.

«Wir müssen zwischen Wünschbarem und Machbarem unterscheiden»

Letzten Samstag fand die 3. Vereinsversammlung Pro Flims-Cassons statt. 242 Mitglieder konnte Präsident Hans Sutter im Hotel «Waldhaus» in Flims begrüßen.

aplo. Das Wichtigste verkündete Hans Sutter, Präsident des Pro Flims-Cassons Vereins gleich zu Beginn der Versammlung: «Die Sammlung für den Seilersatz ist erstaunlich gut verlaufen. Die angestrebte und geforderte Million haben wir dank sehr grossen Marketinganstrengungen erreicht. Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern, die uns unterstützt haben. Um in weniger als eineinhalb Jahren eine Million Franken sammeln zu können, bedarf es eines riesigen Aufwands. Damit die Vereinskasse nicht mit Zahlungen für Arbeitsleistungen belastet wurde, hat der Vorstand ein paar Hundert Stunden freiwillige Arbeit auf den verschiedensten Gebieten geleistet!» 1200 Spender sind auf einer Tafel bei der Talstation in Flims und in Naraus aufgeführt.

Was geschieht mit dieser Million?

Die unausgesprochene Frage, die wohl alle interessierte, beantwortete Hans Sutter ungefragt: «Die Million bleibt auf einem Sperrkonto, bis die folgenden Fragen geklärt sind: Braucht es bis 2015 oder später, wenn die Y-Variante nicht realisiert werden kann, einen Seilersatz bei der Cassonsbahn? Kann die Million, im Sinne der Spender für eine neue

Lösung zur Erschliessung von Cassons eingesetzt werden? In diesem Fall wäre die Einwilligung der Spender erforderlich, das heisst, jeder Spender kann über seinen Beitrag entscheiden.»

In 15 Minuten auf dem Cassons

Wie bereits an der Generalversammlung der Weisse Arena AG letzte Woche, orientierte Reto Gurtner in seinem – volkstümlich-musikalisch unterlegten – Referat auch die Mitglieder des Pro-Flims-Cassons-Vereins über seine Cassons-Vision. Neue Gondelbahnen Flims-Punt Desch und von dort Richtung Cassons sollen die abzubrechenden Anlagen via Foppa-Naraus ersetzen. Die oberhalb Startgels geplante Zwischenstation würde auch Ausgangspunkt einer allfälligen Ersatzanlage der Graubergbahn. Die drei Bahnen bilden ein Y, wie auch das auf 2016 avisierte Projekt genannt wird. «Die 700 Meter westlich des Cassonsgrats vorgesehene Bergstation liegt insbesondere für Skischulen optimaler und wird Wanderern einen bequemeren Einstieg in das Naturgebiet eröffnen. Ein sensationeller Punkt an der Hochebene, der ein hochalternatives Raumgefühl eröffnet.» Ausserdem sollen Gäste mit einem Besuchs-

zentrum auf den Berg gelockt werden: «Da können Sie Ihren 70. feiern und werden per Casting bedient.» Erwartungsgemäss fanden aber nicht alle Mitglieder Gurtners Vision toll. Kritikpunkt der Y-Variante war unter anderem für viele Anwesende, dass Foppa längerfristig von den Plänen gestrichen werde. Martin Hug: «Noch ist diesbezüglich alles in Abklärung. Grundsätzlich stellt sich da jedoch die Frage: Wer ist bereit, die Kosten zu bezahlen? Die Gemeinde Flims?» Grundsätzlich sei es auch hier wie überall so, dass zwischen Wünschbarem und Machbarem zu unterscheiden sei, meinte Hug weiter. Gemeindepräsident Thomas Ragetli bekräftigte in seiner Rede, dass die Gemeinde Flims das Projekt Y unterstütze.

Pro Flims-Cassons unterstützt die Y-Variante

«Für den Vorstand ist klar, nach Ablauf der Konzession der Cassonsbahn braucht es eine Erschliessung von Cassons, die nicht allein von unserem Vorstand getragen werden kann. Unser Verein unterstützt die Y-Variante. Allerdings mit dem Vorbehalt, dass die Station Foppa nicht verschwindet. Wir wollen mithelfen, aber auch mitreden, zukunftsgerichtete Bahnen zu realisieren. Für uns ist diese Y-Variante klar Plan A. Aber – falls aus wirtschaftlichen oder bewilligungsbedingten Gründen diese Variante nicht termingerech realisiert werden kann, werden wir uns für Erhalt und Erneuerung der heutigen Linien-



Vision: So könnte die neue Cassonsbahn aussehen.

führung einsetzen – das ist für uns Plan B», so Sutter.

Guid da Cassons, Gondelführer und Cassonsi

Hans Sutter informierte die anwesenden Mitglieder auch über die Aktivitäten, die vom Verein initiiert wurden. So wurde die Comic-figur «Cassonsi» kreiert, zu der die gebürtige Flimslerin Sina Semadeni die Texte schreibt. Die «Cassonsi»-Comic erscheint zweimal monatlich in der «Arena Alva». (In dieser Ausgabe auf Seite 31) Ebenfalls engagierten sich diesen Sommer sechs Guid da Cassons: Beni Fontana, Werner Maag, Teo Riedi, Christian Venzin, Gaudenz Fontana und Curtin Bundi gaben den Gästen auf Cassons kompetent Auskunft. «Ihr Wissen und ihr Auftreten kommen bei den Cassons-Besuchern sehr gut an und wurden sehr geschätzt», so Sutter.

Freiwillige Helfer

«Im letzten Winter hätte die Cassons-

bahn den Betrieb eingestellt, wenn nicht von unserem Verein Peter Graf, Gaudenz Fontana, Jürg Schenkewitz, Helmut Stempfer und Christian Zehnder als Gondelführer tätig gewesen wären. Auch im kommenden Winter dürfen wir mit ihrem Einsatz rechnen», informiert Sutter die Anwesenden. Ohne die Freiwilligenarbeit wäre ein Bahnbetrieb gar nicht möglich: «Auch damit das Restaurant auf Cassons nicht geschlossen wird, hat unser Verein das Cassonsbeizli von der Weisse Arena Gruppe gepachtet.»

Erstmals waren an der Vereinsversammlung mehrere Vertreter der Gemeindeverwaltung Flims, der WAG sowie der Politik anwesend. Grossrat Peter Giacomelli bringt es auf den Punkt: «Das Projekt Cassons ist auf gutem Weg. Endlich wird vernünftig miteinander diskutiert, um gemeinsam eine Lösung zu finden, dieses unvergleichliche Juwel in unserer Region zu erhalten!»



EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser

Eines der wichtigsten Ziele für das Weiterbestehen der Station Cassons ist erreicht: Die Verantwortlichen, das heisst die Weisse Arena Gruppe AG, der Verein Pro Flims-Cassons und die Gemeinde diskutieren miteinander. Es wird gemeinsam nach Lösungen gesucht. Und Lösungen, respektive Visionen, wie Cassons zukünftig erschlossen werden könnte, wurden an der Vereinsversammlung von Pro Flims-Cassons letzte Woche den Mitgliedern denn auch schon präsentiert. Natürlich gabs dazu Diskussionen, und das ist gut so. Letzte Woche sind auf der alten Skiwiese Flims die Bagger aufgefahren – das ehemalige Gebäude der Skischule wurde abgebrochen. Entstehen soll Wohnraum für Einheimische. Wie das ganze Projekt zustande kam und was genau geplant ist, lesen Sie auf Seite 7.

An der Einwohnerversammlung letzte Woche in Ilanz wurden viele neue Projekte vorgestellt. Es tut sich einiges, an der ersten Stadt am Rhein – was genau? Das lesen Sie alles auf Seite 11.

Dass das Wetter in Graubünden nicht wirklich einheitlich ist, ist kein Geheimnis: Irgendwo scheint immer die Sonne. Aber wo genau? Mit einem neuen Graubünden-Wetter-Internetportal sollen nun vermehrt Tagesgäste angelockt werden. Lesen Sie dazu Seite 13.

Und wie üblich finden auch die Sportinteressierten unter Ihnen viele News. Ich wünsche Ihnen viel Freude mit Ihrer «Arena Alva» und ein erholsames Herbstweekend. Herzlich,

Redaktionsleiterin